



Kinderbetreuung im Spannungsfeld von Arbeitswelt und Kindeswohl

Fachtagung am Montag, 24. September 2018
Haus am Dom, Frankfurt am Main

In Kooperation mit:



Thomas Ranft
Vorstandsmitglied der
hessenstiftung – familie hat zukunft



Prof. Dr. Katharina Gerarts
Professorin für Kindheitswissenschaften
an der Ev. Hochschule Darmstadt



Dr. Martin Bujard
Forschungsdirektor am
Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung



Sylvia Weber
Stadträtin der Stadt
Frankfurt am Main



Barbara Tiemann
Referatsleiterin Kinder im
Hessischen Ministerium
für Soziales und Integration



Mareike Bröcheler
Wissenschaftliche Mitarbeiterin an
der Justus-Liebig-Universität Gießen



Dr. Harald Seehausen
Frankfurter Agentur für
Innovation und Forschung



Christiane Kuntz-Mayr
Elvisory



Korhan Ekinci
Vorsitzender des Landeselternbeirats
von Hessen



Emily Dilchert
Hessische Landesschulsprecherin



Anmeldung

Bitte über das Formular unter
www.kinderbetreuung.hessenstiftung.de/anmeldung.htm
Nutzen Sie den nebenstehenden QR-Code

Tagungsbüro

hessenstiftung – familie hat zukunft
Tel.: 06251 / 7005 – 59
E-Mail: g.degenhardt@hessenstiftung.de

Anmeldeschluss: 17.09.2018

Kosten

Der Teilnahmebeitrag von 45,- € inkl. MwSt.
(Mitglieder der einladenden Verbände 15,- € inkl. MwSt.)
ist mit der Anmeldung auf das Konto der Hessenstiftung
zu überweisen:
IBAN: DE93 5089 0000 0054 0703 06
bei der Volksbank eG Darmstadt

Tagungsort

Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main

Veranstalter

hessenstiftung – familie hat zukunft in Kooperation mit:

- Verband alleinerziehender Mütter und Väter e. V., Landesverband Hessen u. Ortsverband Frankfurt am Main
- Väteraufbruch für Kinder e. V., Bundesverband
- Deutscher Kinderschutzbund, Landesverband Hessen e. V.
- Katholische Erwachsenenbildung, Bildungswerk Frankfurt

Kinderbetreuung im Spannungsfeld von Arbeitswelt und Kindeswohl

Eltern wollen, dass ihre Kinder gut versorgt sind, gute Bildung erhalten und der Start ins Erwachsenenleben gelingt. Sie arbeiten, um den Lebensstandard für alle zu sichern. So ermöglichen sie es den Kindern, an Angeboten teilzunehmen, die sie in ihrer Entwicklung fördern. Zeit für Gemeinsamkeit fehlt oft. Die Kinder wünschen sich freie Zeit zum Spielen, Lernen und Spaß haben mit ihren Eltern. Die Familienzeit unterstützt sie beim Heranwachsen. Sie tut allen gut.

Der gesellschaftliche Trend geht in eine andere Richtung. Längst leben Familien mit einem Elternteil nur von einem Einkommen, das nur sehr knapp ausreicht oder beide Elternteile müssen arbeiten, um die Familie ernähren zu können. In anderen Familien wollen beide Eltern berufstätig sein. Die Arbeitswelt muss passender zum Familienleben gestaltet werden. In diesem Spannungsfeld steht die Kinderbetreuung. Wo ist sie nötig wegen der Arbeitszeiten? Wo ist sie für die Entwicklung der Kinder zu bejahen? Wo droht sie zu viel für die Kinder zu sein? Was bleibt an gemeinsamer Familienzeit, in der viele Werte wurzeln, auf denen gutes Zusammenleben beruht?

Die Fachtagung lädt Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Fachkräfte und Leitungen aus Betreuungseinrichtungen und Schulen sowie Interessierte aus Sozialpolitik, Personalbereich und Betriebsräten dazu ein, sich auf die Suche zu machen, welche Gegenmodelle zum Trend realisiert werden oder im Entstehen sind mit dem Ziel mehr gemeinsame Zeit für Kinder und Eltern zu ermöglichen, damit es allen gut geht.

Tagungsprogramm

- 9.30 Uhr **Ankommen und Check in**
- 10.00 Uhr **Begrüßung**
Thomas Ranft,
Vorstand der hessenstiftung – familie hat zukunft,
Moderation
- 10.15 Uhr **Betreuung und Freizeit:
Was wünschen sich Kinder?**
Prof. Dr. Katharina Gerarts,
Professorin für Kindheitswissenschaften
an der Ev. Hochschule Darmstadt

- 11.00 Uhr **Betreuung, Beruf und Freizeit:
Was wünschen sich Eltern?**
Dr. Martin Bujard, Forschungsdirektor am
Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung
- 11.45 Uhr **Wie können Stadt und Land auf die Wünsche
von Eltern und Kindern reagieren?**
Gespräch mit
- Sylvia Weber, Stadträtin der Stadt Frankfurt a. M.
 - Barbara Tiemann, Referatsleiterin Kinder im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration
 - Prof. Dr. Katharina Gerarts,
Professorin für Kindheitswissenschaften
an der Ev. Hochschule Darmstadt
 - Dr. Martin Bujard, Forschungsdirektor am
Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung
- 12.15 Uhr Mittagspause mit Imbiss
- 13.30 Uhr **Workshops zu guten Beispielen für
mehr Familienzeit**
Die Fragen „Was wünschen sich Kinder?“ /
„Was wünschen sich Eltern?“ werden anhand
vorgestellter Beispiele konkret beleuchtet.
- 1) Entlastung durch
Haushaltsnahe Dienstleistungen**
Nach der Arbeit ist noch keine Zeit für Kinder,
weil der Haushalt mit Wäsche, Putzen, Einkauf
und Reparaturen wartet. Wie können Haushalts-
hilfen – bezahlbar und steuerlich legal – entlasten?
Wie kann ein Modell mit Dienstleistungsgut-
scheinen aussehen?
Expertise: Mareike Bröcheler, Wissenschaftliche
Mitarbeiterin, Justus-Liebig-Universität Gießen,
Moderation: Dr. Ulrich Kuther
 - 2) Erweiterte flexible Betreuungszeiten**
Zwischen Pädagogik und Unternehmen: Flexible
Modelle in der Kinderbetreuung. Wirkungen
flexibler Betreuungszeiten aus der Sicht der Kinder
und Eltern. Gibt es betriebswirtschaftliche Effekte
für Unternehmen?
Expertise: Dr. Harald Seehausen,
Frankfurter Agentur für Innovation und Forschung
Moderation: Gabi Bues
 - 3) Flexible Arbeitszeit und Zeitwertkonten**
Kann die gemeinsame Familienzeit durch bessere
Arbeitszeitlösungen oder durch Ansparen von

Zeitguthaben wachsen? Wie lässt sich die
Arbeitszeit lebensphasen- und altersleistungs-
gerecht steuern? Sind Langzeitkonten bei
gesicherter Vergütung und sozialer
Absicherung ein Weg, Elternzeiten, Pflege-
zeiten und Teilzeitphasen rechtssicher zu
gestalten?
Expertise: N.N.
Moderation: Dr. Markus Breuer

- 4) Familienbewusste Unternehmenskultur**
Wie kann die die Unternehmenskultur durch
geschulte betriebliche Eltern-Guides familien-
bewusster werden? Erfolgsfaktor Elternguide:
Kennt das Unternehmen und die Firmenkultur
und weiß, worauf es ankommt. Der Elternguide
ist erste Anlaufstelle und interner
Ansprechpartner für (werdende) Eltern.
Hier erhalten sie alle wichtigen Informationen
für jeden Abschnitt ihres Elternseins.
Expertise: Christiane Kuntz-Mayr, Elvisory
Moderation: Uli Severin

- 5) Nachmittagsbetreuung**
Kinder verbringen viel Zeit in Schule und
Betreuung. Eltern erwarten Entlastung,
gute Bildung und Förderung. Kinder wollen
lernen und forschen, ihre Freizeit gestalten,
ihren Hobbys nachgehen und Zeit mit Familie
und Freunden verbringen. Erfüllen das die
Angebote aus dem „Pakt für den Nach-
mittag“ oder der Hort? Brauchen wir
Veränderungen?
Expertise: Korhan Ekinici, Vorsitzender des
Landeselternbeirats Hessen, Emily Dilchert,
Hessische Landesschulsprecherin
Moderation: Verone Schöninger

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr **Lernertrag der Workshops**

16.00 Uhr **Politisches Blitzlicht**
Fragen zur Nachmittagsbetreuung an
Sozial- und Familienpolitiker/innen der
Fraktionen im Hessischen Landtag

17.00 Uhr **Abschluss der Veranstaltung**